

Der Weg zum eigenen Buch

Dr.-Ing. Herbert Voß
Freie Universität Berlin

10. September 2016

Einführung

Erste Änderungen

Erster, wesentlicher Umbruch

Kleinverlage

Lehmanns Media

Eigenverlag

Das Layout

KOMA-Script

geometry

fanyhdr

Welches Programm?

Kodierung

Die Schriftwahl

Mikrotypografische Feinheiten

Der Titel

Vorlage

Text

Vorlage

Wie es war?

- Eine Veröffentlichung bei renommierten Verlagen, wie beispielsweise dem alten Springer-Verlag, war für Anfänger nicht einfach.

Wie es war?

- Eine Veröffentlichung bei renommierten Verlagen, wie beispielsweise dem alten Springer-Verlag, war für Anfänger nicht einfach.
- Heinrich Böll beschrieb, dass er am Anfang Post von den Verlagen aus Angst vor der Ablehnung eines Manuskripts nicht öffnen mochte.

Wie es war?

- Eine Veröffentlichung bei renommierten Verlagen, wie beispielsweise dem alten Springer-Verlag, war für Anfänger nicht einfach.
- Heinrich Böll beschrieb, dass er am Anfang Post von den Verlagen aus Angst vor der Ablehnung eines Manuskripts nicht öffnen mochte.
- Selten hatte man das Glück, dass Verlage an einen herantraten, weil sie »gehört« hatten, dass man über bestimmte Kenntnisse verfügte.

Wie es war?

- Eine Veröffentlichung bei renommierten Verlagen, wie beispielsweise dem alten Springer-Verlag, war für Anfänger nicht einfach.
- Heinrich Böll beschrieb, dass er am Anfang Post von den Verlagen aus Angst vor der Ablehnung eines Manuskripts nicht öffnen mochte.
- Selten hatte man das Glück, dass Verlage an einen herantraten, weil sie »gehört« hatten, dass man über bestimmte Kenntnisse verfügte.
- Für viele hieß es in der Regel »Klinken putzen«, bis sich ein Verlag fand, der Interesse am Manuskript hatte.

Der PC-Markt

Verkürzung der Veröffentlichungszyklen

- Mit dem Aufkommen der PCs entstand ein breiter Markt für semi-wissenschaftliche Veröffentlichungen, die bedingt durch Änderungen an der Software, immer kürzere Verfallszeiten hatten.
- Die deutschen Bibliotheken waren allesamt finanziell noch so gut ausgestattet, dass im Allgemeinen 600 Exemplare von jeder Auflage praktisch verkauft waren.

Der PC-Markt

Verkürzung der Veröffentlichungszyklen

- Mit dem Aufkommen der PCs entstand ein breiter Markt für semi-wissenschaftliche Veröffentlichungen, die bedingt durch Änderungen an der Software, immer kürzere Verfallszeiten hatten.
- Die deutschen Bibliotheken waren allesamt finanziell noch so gut ausgestattet, dass im Allgemeinen 600 Exemplare von jeder Auflage praktisch verkauft waren.
- Die Zyklen der Auflagen wurden immer kürzer und der eigentliche Verkaufszeitraum liegt bei EDV-Büchern bei drei Monaten.

Der PC-Markt

Verkürzung der Veröffentlichungszyklen

- Mit dem Aufkommen der PCs entstand ein breiter Markt für semi-wissenschaftliche Veröffentlichungen, die bedingt durch Änderungen an der Software, immer kürzere Verfallszeiten hatten.
- Die deutschen Bibliotheken waren allesamt finanziell noch so gut ausgestattet, dass im Allgemeinen 600 Exemplare von jeder Auflage praktisch verkauft waren.
- Die Zyklen der Auflagen wurden immer kürzer und der eigentliche Verkaufszeitraum liegt bei EDV-Büchern bei drei Monaten.
- Nach sechs Monaten beginnt bereits bei einigen Verlagen das Verramschen. Beispielsweise bei <http://www.terrashop.de>.

Book on Demand

Die Technik macht es möglich

- <http://www.bod.de> war eine der ersten Anlaufstellen für *Book on Demand*.

Book on Demand

Die Technik macht es möglich

- <http://www.bod.de> war eine der ersten Anlaufstellen für *Book on Demand*.
- Mittlerweile gibt es reihenweise derartige Unternehmen.

Book on Demand

Die Technik macht es möglich

- <http://www.bod.de> war eine der ersten Anlaufstellen für *Book on Demand*.
- Mittlerweile gibt es reihenweise derartige Unternehmen.
- Auch Kleinverlage nutzen den Druckservice.

Book on Demand

Die Technik macht es möglich

- <http://www.bod.de> war eine der ersten Anlaufstellen für *Book on Demand*.
- Mittlerweile gibt es reihenweise derartige Unternehmen.
- Auch Kleinverlage nutzen den Druckservice.
- Der Autor hat prinzipiell keine Kontrolle über den internen Vorgang.

Kleinverlage

Ein bis fünf Mitarbeiter

- Sind in der Regel spezialisiert auf bestimmte Sachgebiete.

Kleinverlage

Ein bis fünf Mitarbeiter

- Sind in der Regel spezialisiert auf bestimmte Sachgebiete.
- Übernehmen den gesamten logistischen Ablauf, allerdings meistens kein Lektorat.

Kleinverlage

Ein bis fünf Mitarbeiter

- Sind in der Regel spezialisiert auf bestimmte Sachgebiete.
- Übernehmen den gesamten logistischen Ablauf, allerdings meistens kein Lektorat.
- Das Korrekturlesen wird fast vollständig dem Autor überlassen.

Kleinverlage

Ein bis fünf Mitarbeiter

- Sind in der Regel spezialisiert auf bestimmte Sachgebiete.
- Übernehmen den gesamten logistischen Ablauf, allerdings meistens kein Lektorat.
- Das Korrekturlesen wird fast vollständig dem Autor überlassen.
- In der Regel hat man auch noch den Buchumschlag zu erstellen.

Kleinverlage

Ein bis fünf Mitarbeiter

- Sind in der Regel spezialisiert auf bestimmte Sachgebiete.
- Übernehmen den gesamten logistischen Ablauf, allerdings meistens kein Lektorat.
- Das Korrekturlesen wird fast vollständig dem Autor überlassen.
- In der Regel hat man auch noch den Buchumschlag zu erstellen.
- Der Vorteil liegt in der meist besseren Zusammenarbeit zwischen Verlag und Autor.

Kleinverlage

Ein bis fünf Mitarbeiter

- Sind in der Regel spezialisiert auf bestimmte Sachgebiete.
- Übernehmen den gesamten logistischen Ablauf, allerdings meistens kein Lektorat.
- Das Korrekturlesen wird fast vollständig dem Autor überlassen.
- In der Regel hat man auch noch den Buchumschlag zu erstellen.
- Der Vorteil liegt in der meist besseren Zusammenarbeit zwischen Verlag und Autor.
- Ein positives Beispiel ist Lehmanns Media in Berlin.

Der Verlag **lehmanns** in Berlin

media

- Der Verlag und die Buchläden gehören zu 100 % »Deutsche Ärzte-Verlag«, die wiederum zu gleichen Teilen der *Bundesärztekammer* und der *Kassenärztlichen Bundesvereinigung* gehören.

Der Verlag **lehmanns** in Berlin media

- Der Verlag und die Buchläden gehören zu 100 % »Deutsche Ärzte-Verlag«, die wiederum zu gleichen Teilen der *Bundesärztekammer* und der *Kassenärztlichen Bundesvereinigung* gehören.
- Der Verlag *Lehmanns Media* an sich ist keine Neugründung, sondern entstand durch den Kauf anderer Buchläden.

Der Verlag **lehmanns** in Berlin media

- Der Verlag und die Buchläden gehören zu 100 % »Deutsche Ärzte-Verlag«, die wiederum zu gleichen Teilen der *Bundesärztekammer* und der *Kassenärztlichen Bundesvereinigung* gehören.
- Der Verlag *Lehmanns Media* an sich ist keine Neugründung, sondern entstand durch den Kauf anderer Buchläden.
- Anfänglich wurden nur Publikationen im Bereich Medizin und Zahnmedizin betreut.

Der Verlag **lehmanns** in Berlin media

- Der Verlag und die Buchläden gehören zu 100 % »Deutsche Ärzte-Verlag«, die wiederum zu gleichen Teilen der *Bundesärztekammer* und der *Kassenärztlichen Bundesvereinigung* gehören.
- Der Verlag *Lehmanns Media* an sich ist keine Neugründung, sondern entstand durch den Kauf anderer Buchläden.
- Anfänglich wurden nur Publikationen im Bereich Medizin und Zahnmedizin betreut.
- Später kam technisch-mathematisch-naturwissenschaftliche Literatur hinzu, so sie im entferntesten Sinne etwas mit Medizin oder der Mediziner Ausbildung zu tun hatte.

Der Verlag **lehmanns** in Berlin media

- Der Verlag und die Buchläden gehören zu 100 % »Deutsche Ärzte-Verlag«, die wiederum zu gleichen Teilen der *Bundesärztekammer* und der *Kassenärztlichen Bundesvereinigung* gehören.
- Der Verlag *Lehmanns Media* an sich ist keine Neugründung, sondern entstand durch den Kauf anderer Buchläden.
- Anfänglich wurden nur Publikationen im Bereich Medizin und Zahnmedizin betreut.
- Später kam technisch-mathematisch-naturwissenschaftliche Literatur hinzu, so sie im entferntesten Sinne etwas mit Medizin oder der Mediziner Ausbildung zu tun hatte.
- Die Zusammenarbeit mit DANTE e.V. entstand durch die Niederlassung in Hamburg, wo Christoph Kaeder die Verlagsseite repräsentierte.

Der Verlag **lehmanns** in Berlin media

- Der Verlag und die Buchläden gehören zu 100 % »Deutsche Ärzte-Verlag«, die wiederum zu gleichen Teilen der *Bundesärztekammer* und der *Kassenärztlichen Bundesvereinigung* gehören.
- Der Verlag *Lehmanns Media* an sich ist keine Neugründung, sondern entstand durch den Kauf anderer Buchläden.
- Anfänglich wurden nur Publikationen im Bereich Medizin und Zahnmedizin betreut.
- Später kam technisch-mathematisch-naturwissenschaftliche Literatur hinzu, so sie im entferntesten Sinne etwas mit Medizin oder der Mediziner Ausbildung zu tun hatte.
- Die Zusammenarbeit mit DANTE e.V. entstand durch die Niederlassung in Hamburg, wo Christoph Kaeder die Verlagsseite repräsentierte.
- Die sogenannte DANTE-Edition ist mittlerweile sowohl ein Erfolg für Lehmanns Media als auch DANTE e.V. .

Lehmanns Media

DANTE-Edition

- Lehmanns Media trägt das Risiko bei der Buchproduktion.

Lehmans Media

DANTE-Edition

- Lehmans Media trägt das Risiko bei der Buchproduktion.
- Bestimmt dadurch auch, wo produziert wird.

Lehmanns Media

DANTE-Edition

- Lehmanns Media trägt das Risiko bei der Buchproduktion.
- Bestimmt dadurch auch, wo produziert wird.
- In der Regel sind es polnische Druckereien, da die Produktionskosten dort günstiger sind.

Lehmanns Media

DANTE-Edition

- Lehmanns Media trägt das Risiko bei der Buchproduktion.
- Bestimmt dadurch auch, wo produziert wird.
- In der Regel sind es polnische Druckereien, da die Produktionskosten dort günstiger sind.
- DANTE e.V. selbst lässt sowohl die DTK als auch Bücher bei Triltsch (<http://www.triltsch.de>) drucken, da Triltsch weitere Dienstleistungen übernehmen kann.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist.

Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist.

Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis.

Triltsch GmbH: 5,41 €/Exemplar bzw. 3,44 € bei einer 500er Auflage.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist.

Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis.

Triltsch GmbH: 5,41 €/Exemplar bzw. 3,44 € bei einer 500er Auflage.

BOD: Einmalige Einrichtungsgebühr von 19 €, Festlegung des Verkaufspreises. Ca. 40 % des Verkaufspreises ist die eigene Vergütung.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist.

Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis.

Triltsch GmbH: 5,41 €/Exemplar bzw. 3,44 € bei einer 500er Auflage.

BOD: Einmalige Einrichtungsgebühr von 19 €, Festlegung des Verkaufspreises. Ca. 40 % des Verkaufspreises ist die eigene Vergütung. Eine ISBN wird automatisch vergeben.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist.

Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis.

Triltsch GmbH: 5,41 €/Exemplar bzw. 3,44 € bei einer 500er Auflage.

BOD: Einmalige Einrichtungsgebühr von 19 €, Festlegung des Verkaufspreises. Ca. 40 % des Verkaufspreises ist die eigene Vergütung. Eine ISBN wird automatisch vergeben.

Eigene Exemplare kosten zwischen 4,50 € und 2,90 €, je nach Anzahl.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist.

Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis.

Triltsch GmbH: 5,41 €/Exemplar bzw. 3,44 € bei einer 500er Auflage.

BOD: Einmalige Einrichtungsgebühr von 19 €, Festlegung des Verkaufspreises. Ca. 40 % des Verkaufspreises ist die eigene Vergütung. Eine ISBN wird automatisch vergeben.

Eigene Exemplare kosten zwischen 4,50 € und 2,90 €, je nach Anzahl.

Lulu.com: Premium Paperback und Format 8.5in x 11in ergibt 4,28 \$ für ein Exemplar und 3,64 \$ bei 300 Exemplaren.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist.

Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis.

Triltsch GmbH: 5,41 €/Exemplar bzw. 3,44 € bei einer 500er Auflage.

BOD: Einmalige Einrichtungsgebühr von 19 €, Festlegung des Verkaufspreises. Ca. 40 % des Verkaufspreises ist die eigene Vergütung. Eine ISBN wird automatisch vergeben.

Eigene Exemplare kosten zwischen 4,50 € und 2,90 €, je nach Anzahl.

Lulu.com: Premium Paperback und Format 8.5in x 11in ergibt 4,28 \$ für ein Exemplar und 3,64 \$ bei 300 Exemplaren.

Lehmanns Media: Erstaufgabe zwischen 500 und 1000 Exemplaren, je nachdem ob DANTE e.V. die Abnahme von Exemplaren zusichert oder nicht.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist.

Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis.

Triltsch GmbH: 5,41 €/Exemplar bzw. 3,44 € bei einer 500er Auflage.

BOD: Einmalige Einrichtungsgebühr von 19 €, Festlegung des Verkaufspreises. Ca. 40 % des Verkaufspreises ist die eigene Vergütung. Eine ISBN wird automatisch vergeben.

Eigene Exemplare kosten zwischen 4,50 € und 2,90 €, je nach Anzahl.

Lulu.com: Premium Paperback und Format 8.5in x 11in ergibt 4,28 \$ für ein Exemplar und 3,64 \$ bei 300 Exemplaren.

Lehmanns Media: Erstauflage zwischen 500 und 1000 Exemplaren, je nachdem ob DANTE e.V. die Abnahme von Exemplaren zusichert oder nicht. Verkaufspreis wird nicht unbedingt nach oben optimiert!

Selbstverlag

»Alles unter Kontrolle«

Selbstverlage oder auch Eigenverlage genannt, sind nichts ungewöhnliches:

Selbstverlag

»Alles unter Kontrolle«



Selbstverlag

»Alles unter Kontrolle«

Wand-Bilderfibel.

Eine Beilage

zum

Ersten Lesebuche für alle Volksschulen

und

für den Privatgebrauch

von

Friedrich Gotthold Kunze,

Lehrer an der Königl. Normal-Schule zu Kofel.

—*—*—*—

Kofel,

Im Selbst-Verlage des Verfassers.

Dreslau und Ratibor.

In Commission der Buchhandlung Ferdinand Vort.

1847.

Kofel,

Im Selbst-Verlage des Verfassers.

Dreslau und Ratibor.

In Commission der Buchhandlung Ferdinand Vort.

1847.

Selbstverlag

»Alles unter Kontrolle«

Es gibt mehrere Möglichkeiten für den Vertrieb:

Selbstverlag

»Alles unter Kontrolle«

Es gibt mehrere Möglichkeiten für den Vertrieb:

Ohne ISBN und Werbung über Mailinglisten, Webforen usw.

Selbstverlag

»Alles unter Kontrolle«

Es gibt mehrere Möglichkeiten für den Vertrieb:

Ohne ISBN und Werbung über Mailinglisten, Webforen usw.

Mit ISBN, Eintrag in die Liste lieferbarer Bücher und Werbung über Mailinglisten, Webforen usw.

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!
- Erleichtert aber den Vertrieb ganz erheblich.

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!
- Erleichtert aber den Vertrieb ganz erheblich.
- Die ISBN ist genormt durch DIN ISO 2108.

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!
- Erleichtert aber den Vertrieb ganz erheblich.
- Die ISBN ist genormt durch DIN ISO 2108.
- Vergabe erfolgt durch die »Agentur für Buchmarktstandards«
(<http://www.german-isbn.org/>)

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!
- Erleichtert aber den Vertrieb ganz erheblich.
- Die ISBN ist genormt durch DIN ISO 2108.
- Vergabe erfolgt durch die »Agentur für Buchmarktstandards«
(<http://www.german-isbn.org/>)
- Vergabe an Verlage mit regelmäßiger Produktion oder Selbstverlage mit unregelmäßiger oder einmaliger Produktion.

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!
- Erleichtert aber den Vertrieb ganz erheblich.
- Die ISBN ist genormt durch DIN ISO 2108.
- Vergabe erfolgt durch die »Agentur für Buchmarktstandards«
(<http://www.german-isbn.org/>)
- Vergabe an Verlage mit regelmäßiger Produktion oder Selbstverlage mit unregelmäßiger oder einmaliger Produktion.
- Eine einzelne ISBN kostet zur Zeit **90,98 €!**

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!
- Erleichtert aber den Vertrieb ganz erheblich.
- Die ISBN ist genormt durch DIN ISO 2108.
- Vergabe erfolgt durch die »Agentur für Buchmarktstandards«
(<http://www.german-isbn.org/>)
- Vergabe an Verlage mit regelmäßiger Produktion oder Selbstverlage mit unregelmäßiger oder einmaliger Produktion.
- Eine einzelne ISBN kostet zur Zeit **90,98 €!**
- Das ist nicht gerade billig, erlaubt aber die Aufnahme in das *Verzeichnis lieferbarer Bücher – VLB*)

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!
- Erleichtert aber den Vertrieb ganz erheblich.
- Die ISBN ist genormt durch DIN ISO 2108.
- Vergabe erfolgt durch die »Agentur für Buchmarktstandards«
(<http://www.german-isbn.org/>)
- Vergabe an Verlage mit regelmäßiger Produktion oder Selbstverlage mit unregelmäßiger oder einmaliger Produktion.
- Eine einzelne ISBN kostet zur Zeit **90,98 €!**
- Das ist nicht gerade billig, erlaubt aber die Aufnahme in das *Verzeichnis lieferbarer Bücher – VLB*)
- Hilfreiche Hinweise für den Selbstvertrieb erhält man unter <http://buch-veroeffentlichungen.info>.

Die inhaltliche Seite

Die Buchklasse

- Das Aussehen des Endprodukts ist nicht abhängig von der Wahl der Buchklasse!

Die inhaltliche Seite

Die Buchklasse

- Das Aussehen des Endprodukts ist nicht abhängig von der Wahl der Buchklasse!
- Ob `book.cls`, `scrbook.cls`, `memoir.cls` oder `minimal.cls` ist unerheblich; mit allen lassen sich gute oder auch schlechte Ergebnisse erzielen!

Die inhaltliche Seite

Die Buchklasse

- Das Aussehen des Endprodukts ist nicht abhängig von der Wahl der Buchklasse!
- Ob `book.cls`, `scrbook.cls`, `memoir.cls` oder `minimal.cls` ist unerheblich; mit allen lassen sich gute oder auch schlechte Ergebnisse erzielen!
- Festzulegen sind das äußere und innere Layout. Bei beiden gehen die Dokumentenklassen unterschiedliche Wege.

Die inhaltliche Seite

Die Buchklasse

- Das Aussehen des Endprodukts ist nicht abhängig von der Wahl der Buchklasse!
- Ob `book.cls`, `scrbook.cls`, `memoir.cls` oder `minimal.cls` ist unerheblich; mit allen lassen sich gute oder auch schlechte Ergebnisse erzielen!
- Festzulegen sind das äußere und innere Layout. Bei beiden gehen die Dokumentenklassen unterschiedliche Wege.
- Das äußere Format sollte sorgsam überdacht werden, da es bei ungünstigen Formaten zu unnötigen Kosten führen kann.

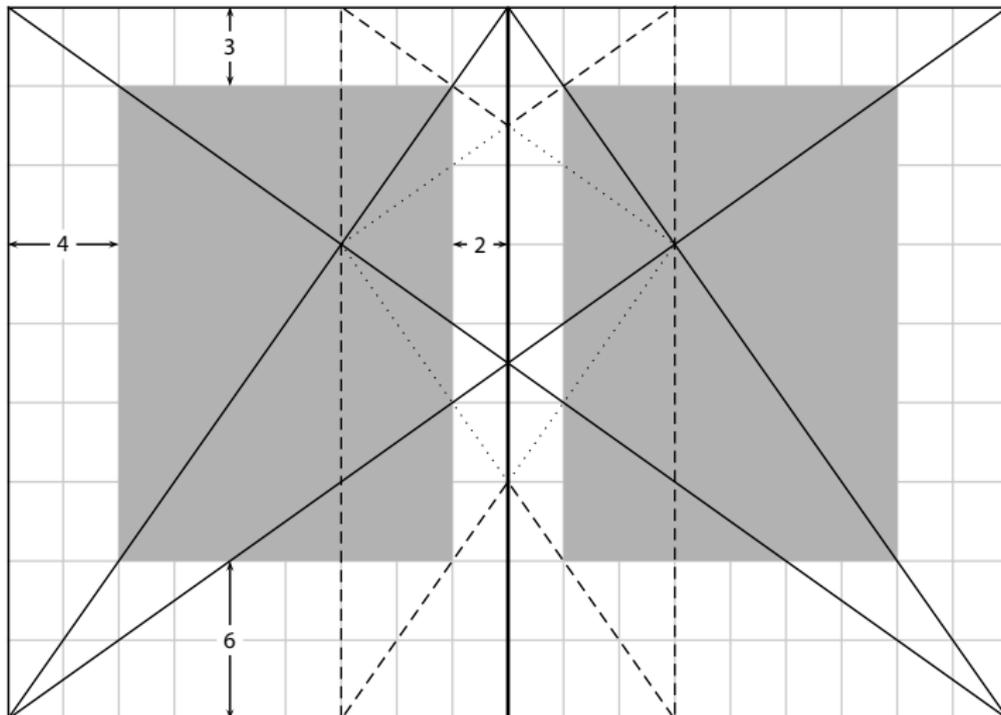
Die inhaltliche Seite

Die Buchklasse

- Das Aussehen des Endprodukts ist nicht abhängig von der Wahl der Buchklasse!
- Ob `book.cls`, `scrbook.cls`, `memoir.cls` oder `minimal.cls` ist unerheblich; mit allen lassen sich gute oder auch schlechte Ergebnisse erzielen!
- Festzulegen sind das äußere und innere Layout. Bei beiden gehen die Dokumentenklassen unterschiedliche Wege.
- Das äußere Format sollte sorgsam überdacht werden, da es bei ungünstigen Formaten zu unnötigen Kosten führen kann.
- Bei der Zusammenarbeit mit einem Verlag wird dieser in der Regel das äußere, manchmal auch das innere Format vorgeben.

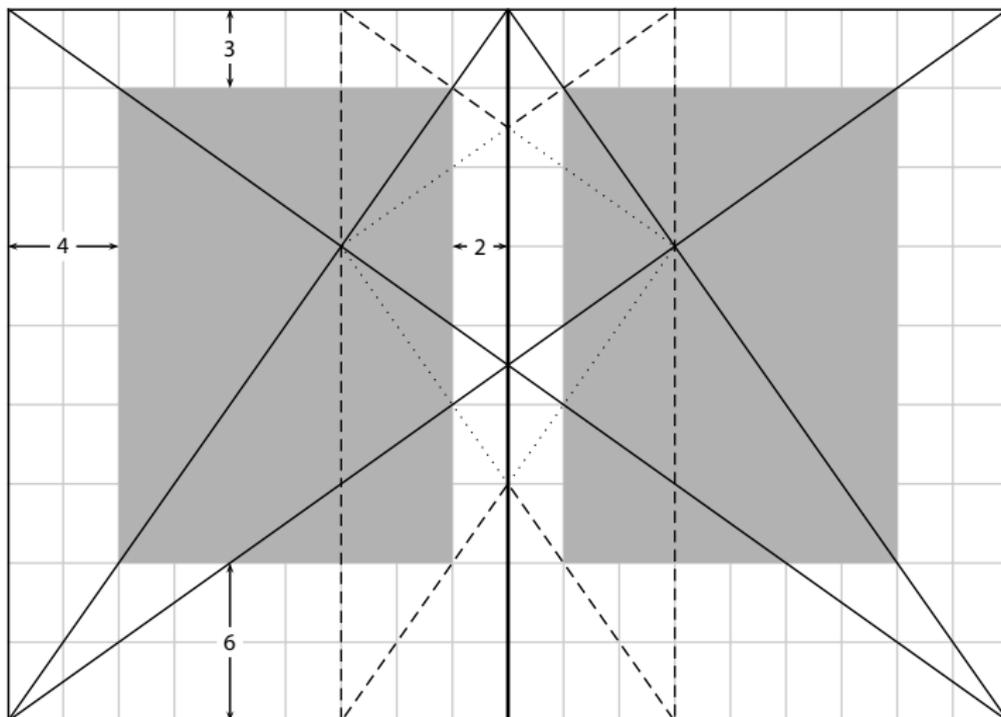
KOMA-Script: Der Satzspiegel

Die Neunerteilung mit DIV=9



KOMA-Script: Der Satzspiegel

Die Neunerteilung mit DIV=9



```
\documentclass[paper=a4,BCOR=8mm,DIV=9,...]{scr...}
```

KOMA-Script: Satzspiegel für DIN-A4

Mögliche Kombinationen von Breite/Höhe

<i>DIV</i>	<i>Satzspiegel</i>		<i>Ränder</i>			
	<i>Breite</i>	<i>Höhe</i>	<i>oben</i>	<i>außen</i>	<i>innen</i>	<i>unten</i>
6	105,00	148,50	49,50	70,00	35,00	99,00
7	120,00	169,71	42,43	60,00	30,00	84,86
8	131,25	185,63	37,13	52,50	26,25	74,25
9	140,00	198,00	33,00	46,67	23,33	66,00
10	147,00	207,90	29,70	42,00	21,00	59,40
11	152,73	216,00	27,00	38,18	19,09	54,00
12	157,50	222,75	24,75	35,00	17,50	49,50
13	161,54	228,46	22,85	32,31	16,15	45,69
14	165,00	233,36	21,21	30,00	15,00	42,43
15	168,00	237,60	19,80	28,00	14,00	39,60
16	170,63	241,31	18,56	26,25	13,13	37,13

KOMA-Script

Spezielle Anordnung

- KOMA-Script geht mit dem Paket `typearea` einen eigenen Weg. Hier werden basierend auf einer in der Typografie etablierten Konstruktion Einstellmöglichkeiten und Automatismen geboten, die es dem Anwender erleichtern, eine gute Wahl zu treffen.

KOMA-Script

Spezielle Anordnung

- KOMA-Script geht mit dem Paket `typearea` einen eigenen Weg. Hier werden basierend auf einer in der Typografie etablierten Konstruktion Einstellmöglichkeiten und Automatismen geboten, die es dem Anwender erleichtern, eine gute Wahl zu treffen.
- Davon abweichende Einstellungen sind nur mit $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Kenntnissen möglich!

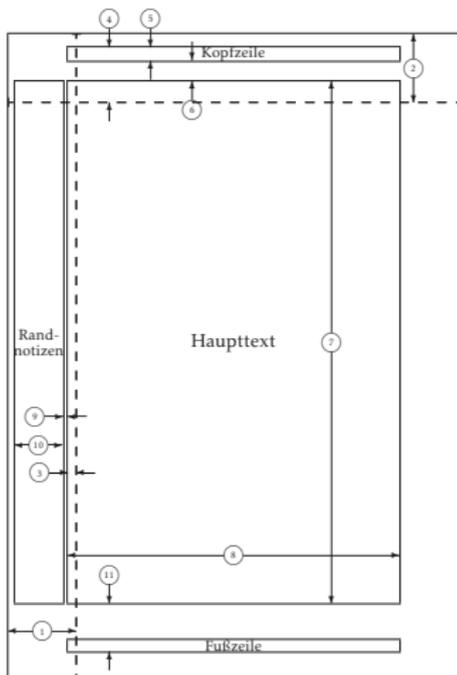
KOMA-Script

Spezielle Anordnung

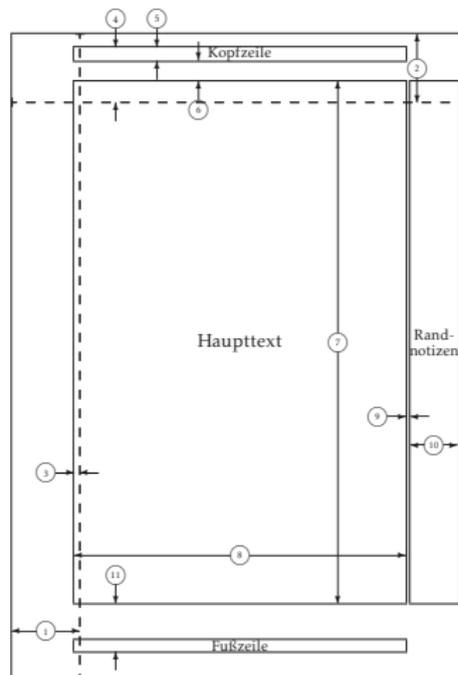
- KOMA-Script geht mit dem Paket `typearea` einen eigenen Weg. Hier werden basierend auf einer in der Typografie etablierten Konstruktion Einstellmöglichkeiten und Automatismen geboten, die es dem Anwender erleichtern, eine gute Wahl zu treffen.
- Davon abweichende Einstellungen sind nur mit $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Kenntnissen möglich!
- Deshalb bietet sich in diesen Fällen die Anwendung von `geometry` an, welches hier vorteilhafter ist.



Spezielles Layout mit dem Paket geometry



1 ein Zoll + \hoffset	2 ein Zoll + \voffset
3 \evensidemargin = -9pt	4 \topmargin = -58pt
5 \headheight = 14pt	6 \headsep = 22pt
7 \textheight = 550pt	8 \textwidth = 352pt
9 \marginparsep = 5pt	10 \marginparwidth = 51pt
11 \footskip = 51pt	\marginparpush = 5pt (ohne Abbildung)
\hoffset = 0pt	\voffset = 0pt
\paperwidth = 480pt	\paperheight = 680pt



1 ein Zoll + \hoffset	2 ein Zoll + \voffset
3 \oddsidemargin = -6pt	4 \topmargin = -58pt
5 \headheight = 14pt	6 \headsep = 22pt
7 \textheight = 550pt	8 \textwidth = 352pt
9 \marginparsep = 5pt	10 \marginparwidth = 51pt
11 \footskip = 51pt	\marginparpush = 5pt (ohne Abbildung)
\hoffset = 0pt	\voffset = 0pt
\paperwidth = 480pt	\paperheight = 680pt

Spezielles Layout

Paket geometry

Das Layout erreicht man mit

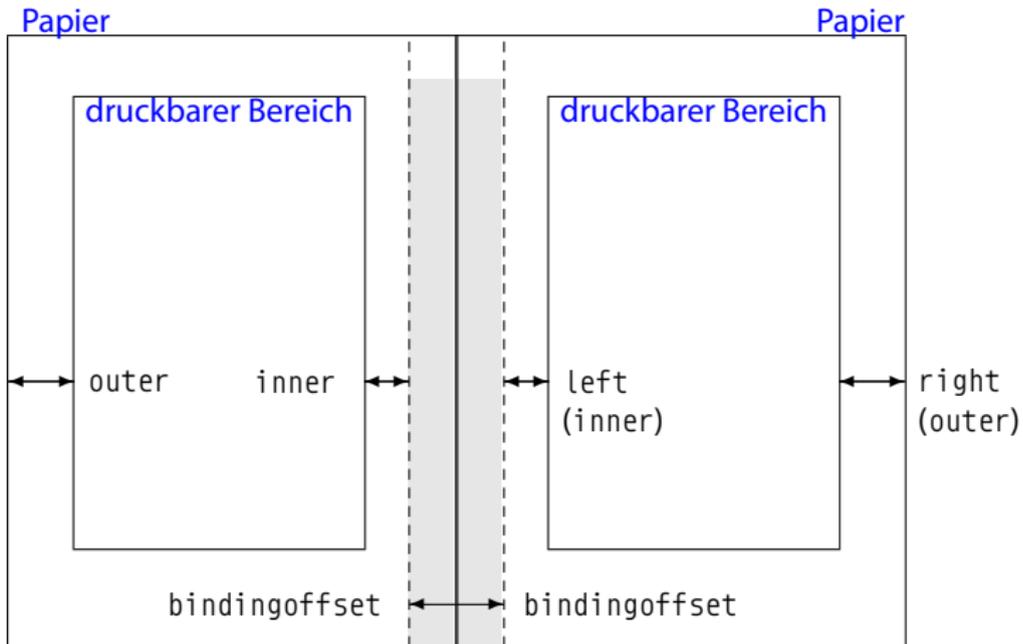
```
\usepackage{geometry}  
\geometry{paperheight=239mm,paperwidth=169mm,tmargin=5mm,  
textwidth=124mm,textheight=195mm,rmargin=22mm,heightrounded,  
includeheadfoot,headheight=5mm,headsep=8mm,foot=18mm,  
marginparsep=2mm,marginparwidth=18mm}
```

Ränder und Bindekorrektur

Ein- und zweiseitige Dokumente

b) Linke Seite für twoside

**a) Rechte Seite für twoside oder
jede Seite für oneside**



Ränder und Bindekorrektur

Optionen

`headheight` (Alternativ `head`) Höhe der Kopfzeile.

`headsep` Abstand zwischen Kopfzeile und Textkörper.

`footskip` (Alternativ `foot`) Abstand zwischen der Grundlinie des Textkörpers und der Grundlinie der Fußzeile.

`nohead` Setzt die Werte für `headheight` und `headsep` auf Null.

`nofoot` Setzt `footskip` gleich Null.

`noheadfoot` Setzt sowohl die Werte für den Kopf als auch den Fuß auf Null.

`footnotesep` Abstand zwischen Text und Fußnoten.

`marginparwidth` (Alternativ `marginpar`) Breite der Randbemerkungen.

`marginparsep` Abstand zwischen Text und Randbemerkung.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

- `nomarginpar` Setzt sowohl `marginparwidth` als auch `marginparsep` auf Null.
- `columnsep` Abstand der Spalten im `\twocolumn`-Modus.
- `hoffset` Horizontaler Offset.
- `voffset` Vertikaler Offset.
- `offset` Symmetrische Vorgabe von horizontalem und vertikalem Offset.
- `twocolumn` Aktiviert den `\twocolumn`-Modus (Standard `false`).
- `onecolumn` Aktiviert den `\onecolumn`-Modus (Standard `true`).
- `twoside` Aktiviert den zweiseitigen Modus.
- `textwidth` Festlegung der Breite des Textkörpers.
- `textheight` Festlegung der Höhe des Textkörpers.
- `reversemp` (Alternativ `reversemarginpar`) Vertauschen der Links/Rechtsanordnung von Randbemerkungen (Standard `false`).

Kopf und Fußzeilen

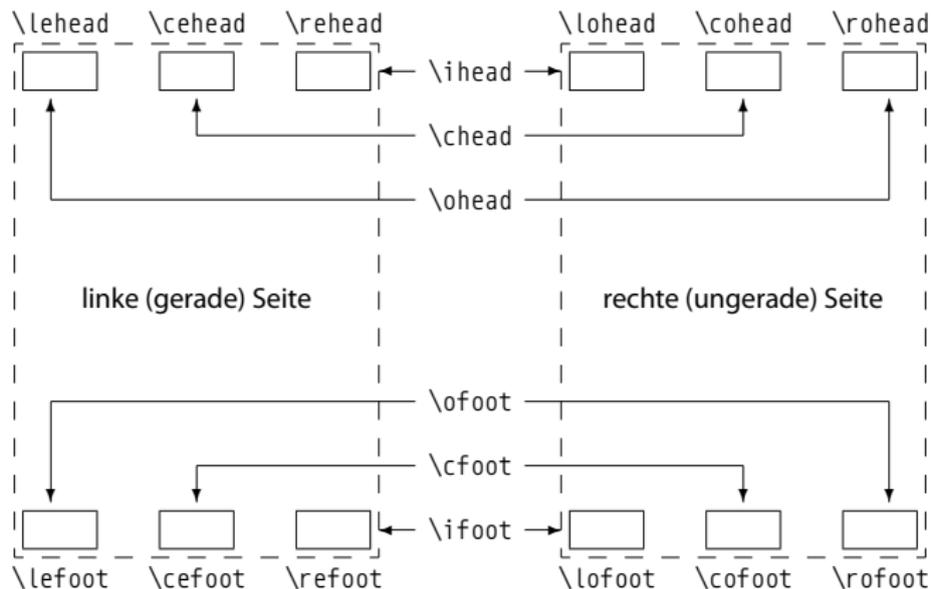
Es gibt im Prinzip nur zwei sinnvolle Möglichkeiten, um Kopf- und Fußzeilen frei zu gestalten:

Kopf und Fußzeilen

Es gibt im Prinzip nur zwei sinnvolle Möglichkeiten, um Kopf- und Fußzeilen frei zu gestalten: Entweder das Paket `fancyhdr` oder bei einer KOMA-Script-Klasse das Paket `scr layer-scrpage`.

Kopf und Fußzeilen

Es gibt im Prinzip nur zwei sinnvolle Möglichkeiten, um Kopf- und Fußzeilen frei zu gestalten: Entweder das Paket `fancyhdr` oder bei einer KOMA-Script-Klasse das Paket `scr layer-scrpage`.



Spezielle Kopf- und Fußzeile

Kapitel 5

Textformatierungen

5.1 Seitenstil

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gebrunn“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Ansetzung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Ansetzung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gebrunn“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Ansetzung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Ansetzung vermitteln.

5 Textformatierungen

5.2 baz

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gebrunn“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Ansetzung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Ansetzung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gebrunn“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Ansetzung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Ansetzung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gebrunn“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Ansetzung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Ansetzung vermitteln.

5.3 foobar

5.3 foobar

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gebrunn“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Ansetzung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Ansetzung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gebrunn“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Ansetzung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Ansetzung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gebrunn“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Ansetzung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Ansetzung vermitteln.

Spezielle Kopf- und Fußzeile

Kapitel 5 Textformatierungen

5.1 Seitenstil

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gefuhrt“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gefuhrt“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

5 Textformatierungen

5.2 baz

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gefuhrt“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gefuhrt“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gefuhrt“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

5.3 foobar

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gefuhrt“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gefuhrt“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert gefuhrt“? Kiff – mitschnell! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Bei dieser Form sollte man unbedingt den Anschnitt berücksichtigen. Je nachdem, wie der Druck erfolgt.

Spezielle Kopf- und Fußzeile

Der Code für scr layer–scrpage

```
\usepackage[ilines]{scr layer–scrpage}
\clearscrheadfoot{}
\setheadwidth[\marginparsep]{textwithmarginpar}
\lehead[\clearscrheadfoot]{\mbox{\headingfont\smash{%
  \setlength\fbboxsep{0pt}\raisebox{-2pt}{\colorbox{black!80}{\makebox[22mm]{%
    \hfill\ifnum\value{chapter}>0
      \textcolor{white}{\fontsize{18}{19}\selectfont\thechapter}\~\fi
    \rule[-2.85pt]{2mm}{12mm}}}}}\quad\small\leftmark}}
\rohead[\clearscrheadfoot]{\small\headingfont\rightmark\quad\makebox[22mm]{}}
\lefoot[\clearscrheadfoot]{\small\headingfont\llap{%
  \thepage\~\rule[-13mm]{.6pt}{18mm}\hspace{1mm}}}
\rofoot[\clearscrheadfoot]{\small\headingfont\~\hfill
  \rlap{\hspace{1mm}\rule[-13mm]{.6pt}{18mm}\ \thepage}}
\setheadsepline[\fullwidth]{0.8pt}
\renewcommand\chaptermark[1]{\markboth{#1}{}}
\renewcommand\sectionmark[1]{%
  \markright{\ifnum\c@secnumdepth>\@ne \thesection\quad #1\fi}}
```

Kopf- und Fußzeile

Paket fancyhdr

LeftHeader

CenteredHeader

RightHeader

page body

LeftFooter

CenteredFooter

RightFooter

E	Even page
O	Odd page
L	Left field
C	Center field
R	Right field

Kopf- und Fußzeile

Beispiel für fancyhdr

```

\fancyhead{} % clear all header fields
\fancyhead[RO,LE]{Ungerade Seite Rechts und gerade Seite Links}
\fancyfoot{} % clear all footer fields
\fancyfoot[LE,RO]{\thepage}%          Links–Gerade und Rechts–Ungerade
\fancyfoot[LO,CE]{From: K. Grant}% Links–Ungerade und Zentriert–Gerade
\fancyfoot[CO,RE]{To: Dean A. Smith}% Zentriert–Ungerade und Rechts–Gerade
\renewcommand\headrulewidth{0.4pt}
\renewcommand\footrulewidth{0.4pt}

```

Spezielle Kopf- und Fußzeile

Der Code für fancyhdr

```

\usepackage{fancyhdr} \pagestyle{fancy}
\fancypagestyle{plain}{\fancyhf{}}\def\headrulewidth{0pt}}
\fancyhf{}
\fancyheadoffset[RO,LE]{30mm}
\fancyhead[LE]{\mbox{\headingfont\smash{%
\setlength\fbboxsep{0pt}\colorbox{black!80}{\makebox[22mm]{\hfill%
\ifnum\value{chapter}>0 \textcolor{white}{\fontsize{18}{19}\selectfont\thechapter
\rule[-2.85pt]{2mm}{12mm}}}}\quad\small\leftmark}}
\fancyhead[RO]{\small\headingfont\rightmark\quad\makebox[22mm]{}}
\fancyfoot[LE]{\small\headingfont\llap{\thepage\ \rule[-13mm]{.6pt}{18mm}\hspace{1
\fancyfoot[RO]{\small\headingfont~\hfill
\rlap{\hspace{1mm}\rule[-13mm]{.6pt}{18mm}\ \thepage}}
\renewcommand\chaptermark[1]{\markboth{#1}{}}
\renewcommand\sectionmark[1]{\markright{\ifnum\c@secnumdepth>\@ne \thesection\quad

```

Spezielle Kopf- und Fußzeile

Die Ausgabe mit fancyhdr

Kapitel 5

Textformatierungen

5.1 Seitenleit

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravanz der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert geführte? Kiff – minichere! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravanz der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert geführte? Kiff – minichere! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annutung vermitteln.

5 Textformatierungen

5.2 Das Paket scrlayer-scrapple

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravanz der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert geführte? Kiff – minichere! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravanz der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert geführte? Kiff – minichere! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annutung vermitteln.

5.3 foobar

5.3 foobar

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravanz der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert geführte? Kiff – minichere! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravanz der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert geführte? Kiff – minichere! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annutung vermitteln.

Spezielle Kopf- und Fußzeile

Die Ausgabe mit fancyhdr

Kapitel 5

Textformatierungen

5.1 Seitenstil

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert geführte? Kiff – minichien! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert geführte? Kiff – minichien! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annutung vermitteln.

5 Textformatierungen

5.2 Das Paket scrlayer-scrapple

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert geführte? Kiff – minichien! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert geführte? Kiff – minichien! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert geführte? Kiff – minichien! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annutung vermitteln.

5.3 foobar

5.3 foobar

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert geführte? Kiff – minichien! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert geführte? Kiff – minichien! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Gravur der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Hundert geführte? Kiff – minichien! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annutung vermitteln.

Bei dieser Form sollte man unbedingt wieder den Anschnitt berücksichtigen. Je nachdem, wie der Druck erfolgt.

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$, sei es $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ Live oder $\text{MikT}_{\text{E}}\text{X}$, steht eine große Anzahl an Programmen für $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$, sei es $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ Live oder $\text{MiK}_{\text{T}}\text{E}_{\text{X}}$, steht eine große Anzahl an Programmen für $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

$\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ tex – das Original, etex – die bessere Variante, pdftex, xetex, luatex, ptex, ...

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$, sei es $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ Live oder $\text{MiK}_{\text{T}}\text{E}_{\text{X}}$, steht eine große Anzahl an Programmen für $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

$\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ tex – das Original, etex – die bessere Variante, pdftex, xetex, luatex, ptex, ...

$\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ latex, pdf latex, xelatex, lua latex, platex, ...

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$, sei es $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ Live oder $\text{M}\text{i}\text{K}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$, steht eine große Anzahl an Programmen für $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

$\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ `tex` – das Original, `etex` – die bessere Variante, `pdftex`, `xetex`, `luatex`,
`ptex`, ...

$\text{L}\text{A}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ `latex`, `pdflatex`, `xelatex`, `lualatex`, `platex`, ...

Index `makeindex` oder `xindy`

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$, sei es $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ Live oder $\text{MikT}_{\text{E}}\text{X}$, steht eine große Anzahl an Programmen für $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

$\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ tex – das Original, etex – die bessere Variante, pdftex, xetex, luatex, ptex, ...

$\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ latex, pdf latex, xelatex, lua latex, platex, ...

Index makeindex oder xindy

Bibliografie bibtex – das Original, biber – die bessere Variante

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$, sei es $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ Live oder $\text{M}_{\text{I}}\text{K}_{\text{T}}\text{E}_{\text{X}}$, steht eine große Anzahl an Programmen für $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

$\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ tex – das Original, etex – die bessere Variante, pdftex, xetex, luatex, ptex, ...

$\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ latex, pdf latex, xelatex, lua latex, platex, ...

Index makeindex oder xindy

Bibliografie bibtex – das Original, biber – die bessere Variante

Fonts mf

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$, sei es $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ Live oder $\text{M}_{\text{I}}\text{K}_{\text{T}}\text{E}_{\text{X}}$, steht eine große Anzahl an Programmen für $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

$\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ tex – das Original, etex – die bessere Variante, pdftex, xetex, luatex, ptex, ...

$\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ latex, pdf latex, xelatex, lua latex, platex, ...

Index makeindex oder xindy

Bibliografie bibtex – das Original, biber – die bessere Variante

Fonts mf

Grafiken mpost

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von \TeX , sei es \TeX Live oder $\text{MiK}\TeX$, steht eine große Anzahl an Programmen für \TeX selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

\TeX tex – das Original, etex – die bessere Variante, pdftex, xetex, luatex, ptex, ...

$\text{L}\TeX$ latex, pdf latex, xelatex, lua latex, platex, ...

Index makeindex oder xindy

Bibliografie bibtex – das Original, biber – die bessere Variante

Fonts mf

Grafiken mpost

Konverter dvips, ps2pdf, dvi pdfm, ...



Kodierungen

Solange man immer noch pdf latex als Programm bevorzugt, wird man das Problem der Schriftkodierung nicht loswerden.



Kodierungen

Solange man immer noch pdf latex als Programm bevorzugt, wird man das Problem der Schriftkodierung nicht loswerden. Lediglich bei englischsprachigen Dokumenten ohne nationale Sonderzeichen im Text, dem Index oder der Bibliografie, wird alles problemlos sein.

Kodierungen

Solange man immer noch pdf latex als Programm bevorzugt, wird man das Problem der Schriftkodierung nicht loswerden. Lediglich bei englischsprachigen Dokumenten ohne nationale Sonderzeichen im Text, dem Index oder der Bibliografie, wird alles problemlos sein.

Für alle anderen Fälle sollte man mit xe latex oder lua latex arbeiten.

Schriften

Paket fontspec

```

\setmainfont{NexusSerif}%
  [ Numbers          = { Lining,Monospaced },
    UprightFont      = *-Regular,
    ItalicFont       = *-Italic,
    BoldFont         = *-Bold,
    BoldItalicFont   = *-BoldItalic,
    UprightFeatures  = { SmallCapsFont = *-RegularSC },
    BoldFeatures     = { SmallCapsFont= *-BoldSC },
    ItalicFeatures   = { SmallCapsFont= *-ItalicSC },
    BoldItalicFeatures = { SmallCapsFont= *-BoldItalicSC },
  ]

```

Schriften

Paket fontspec

```

\setsansfont{NexusSans}%
  [ Numbers          = { Lining,Monospaced },
    UprightFont      = *-Regular,
    ItalicFont       = *-Italic,
    BoldFont         = *-Bold,
    BoldItalicFont   = *-BoldItalic,
    UprightFeatures  = { SmallCapsFont = *-RegularSC },
    BoldFeatures     = { SmallCapsFont= *-BoldSC },
    ItalicFeatures   = { SmallCapsFont= *-ItalicSC },
    BoldItalicFeatures = { SmallCapsFont= *-BoldItalicSC },
  ]

```

Mikrotypografie

`\usepackage{microtype}` sollte standardmäßig geladen werden:

Mikrotypografie

`\usepackage{microtype}` sollte standardmäßig geladen werden:

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11



Wasserstoff zum Beginn der Verbindung hinzufügen. Das Wort „Wasserstoff“ wird an den Anfang der Bezeichnung der Verbindung gesetzt. Dadurch wird die negative Ladung um eins reduziert. Aus „Carbonat“ CO_3^{2-} wird beispielsweise „Wasserstoffcarbonat“ HCO_3^- .

Mikrotypografie

`\usepackage{microtype}` sollte standardmäßig geladen werden:

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Wasserstoff zum Beginn der Verbindung hinzufügen. Das Wort „Wasserstoff“ wird an den Anfang der Bezeichnung der Verbindung gesetzt. Dadurch wird die negative Ladung um eins reduziert. Aus „Carbonat“ CO_3^{2-} wird beispielsweise „Wasserstoffcarbonat“ HCO_3^- .

Microtypebeispiel

Ein besseres Beispiel:

Das schlechte Abschneiden der CDU bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern löst Streit in der Union aus. CSU-Chef Horst Seehofer kritisierte die Politik von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Montag heftig. »Die Lage für die Union ist höchst bedrohlich«, sagte Seehofer der »Süddeutschen Zeitung«. Die Menschen wollten »diese Berliner Politik nicht«. In der Unionsfraktion hat es ungeachtet des Erfolgs der rechtspopulistischen AfD bei der Wahl in Mecklenburg-Vorpommern keine offene Kritik an der Flüchtlingspolitik von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) gegeben. Zwar sei die Stimmung der Abgeordneten von CDU und CSU gedämpft gewesen, hieß es am Montag aus Teilnehmerkreisen. Es habe eine ruhige Diskussion und kein »Scherbengericht« für Merkel gegeben. Fraktionschef Volker Kauder (CDU) habe auch angesichts der Forderungen aus der CSU nach einer Kurskorrektur den Zusammenhalt der Union angemahnt. Merkel nahm an der Sitzung nicht teil, sie war auf der Rückreise vom G20-Gipfel in China.

Microtypebeispiel

Ein besseres Beispiel:

Das schlechte Abschneiden der CDU bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern löst Streit in der Union aus. CSU-Chef Horst Seehofer kritisierte die Politik von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Montag heftig. »Die Lage für die Union ist höchst bedrohlich«, sagte Seehofer der »Süddeutschen Zeitung«. Die Menschen wollten »diese Berliner Politik nicht«. In der Unionsfraktion hat es ungeachtet des Erfolgs der rechtspopulistischen AfD bei der Wahl in Mecklenburg-Vorpommern keine offene Kritik an der Flüchtlingspolitik von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) gegeben. Zwar sei die Stimmung der Abgeordneten von CDU und CSU gedämpft gewesen, hieß es am Montag aus Teilnehmerkreisen. Es habe eine ruhige Diskussion und kein »Scherbengericht« für Merkel gegeben. Fraktionschef Volker Kauder (CDU) habe auch angesichts der Forderungen aus der CSU nach einer Kurskorrektur den Zusammenhalt der Union angemahnt. Merkel nahm an der Sitzung nicht teil, sie war auf der Rückreise vom G20-Gipfel in China.

Microtypebeispiel

Ein besseres Beispiel:

Das schlechte Abschneiden der CDU bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern löst Streit in der Union aus. CSU-Chef Horst Seehofer kritisierte die Politik von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Montag heftig. »Die Lage für die Union ist höchst bedrohlich«, sagte Seehofer der »Süddeutschen Zeitung«. Die Menschen wollten »diese Berliner Politik nicht«. In der Unionsfraktion hat es ungeachtet des Erfolgs der rechtspopulistischen AfD bei der Wahl in Mecklenburg-Vorpommern keine offene Kritik an der Flüchtlingspolitik von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) gegeben. Zwar sei die Stimmung der Abgeordneten von CDU und CSU gedämpft gewesen, hieß es am Montag aus Teilnehmerkreisen. Es habe eine ruhige Diskussion und kein »Scherbengericht« für Merkel gegeben. Fraktionschef Volker Kauder (CDU) habe auch angesichts der Forderungen aus der CSU nach einer Kurskorrektur den Zusammenhalt der Union angemahnt. Merkel nahm an der Sitzung nicht teil, sie war auf der Rückreise vom G20-Gipfel in China.

Microtypebeispiel

Ein besseres Beispiel:

Das schlechte Abschneiden der CDU bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern löst Streit in der Union aus. CSU-Chef Horst Seehofer kritisierte die Politik von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Montag heftig. »Die Lage für die Union ist höchst bedrohlich«, sagte Seehofer der »Süddeutschen Zeitung«. Die Menschen wollten »diese Berliner Politik nicht«. In der Unionsfraktion hat es ungeachtet des Erfolgs der rechtspopulistischen AfD bei der Wahl in Mecklenburg-Vorpommern keine offene Kritik an der Flüchtlingspolitik von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) gegeben. Zwar sei die Stimmung der Abgeordneten von CDU und CSU gedämpft gewesen, hieß es am Montag aus Teilnehmerkreisen. Es habe eine ruhige Diskussion und kein »Scherbengericht« für Merkel gegeben. Fraktionschef Volker Kauder (CDU) habe auch angesichts der Forderungen aus der CSU nach einer Kurskorrektur den Zusammenhalt der Union angemahnt. Merkel nahm an der Sitzung nicht teil, sie war auf der Rückreise vom G20-Gipfel in China.

Der Buchumschlag (Titel)

- Selten darf man den Buchumschlag selber erstellen.

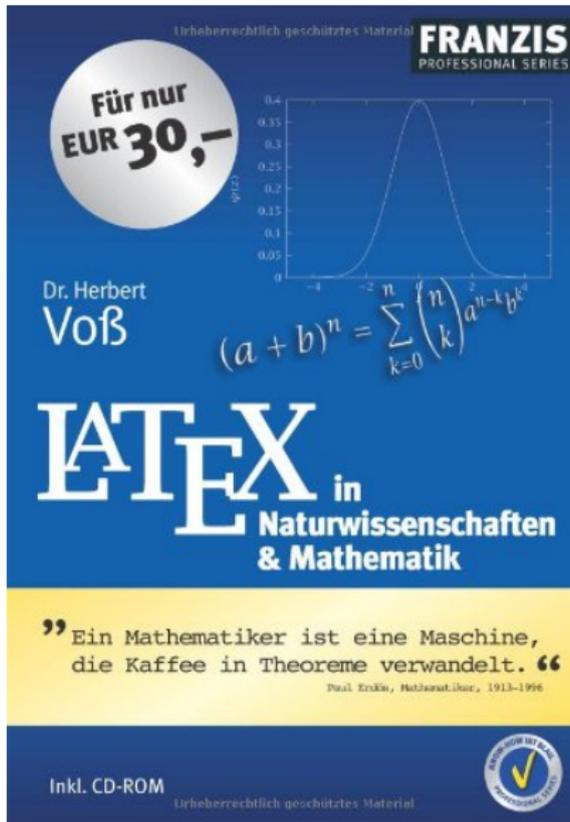
Der Buchumschlag (Titel)

- Selten darf man den Buchumschlag selber erstellen.
- Meistens bestimmt der Verlag, wie der Titel in Wort und Bild auszusehen hat.

Der Buchumschlag (Titel)

- Selten darf man den Buchumschlag selber erstellen.
- Meistens bestimmt der Verlag, wie der Titel in Wort und Bild auszusehen hat.
- Dabei kommt dann so etwas heraus:

Der Buchumschlag (Titel)



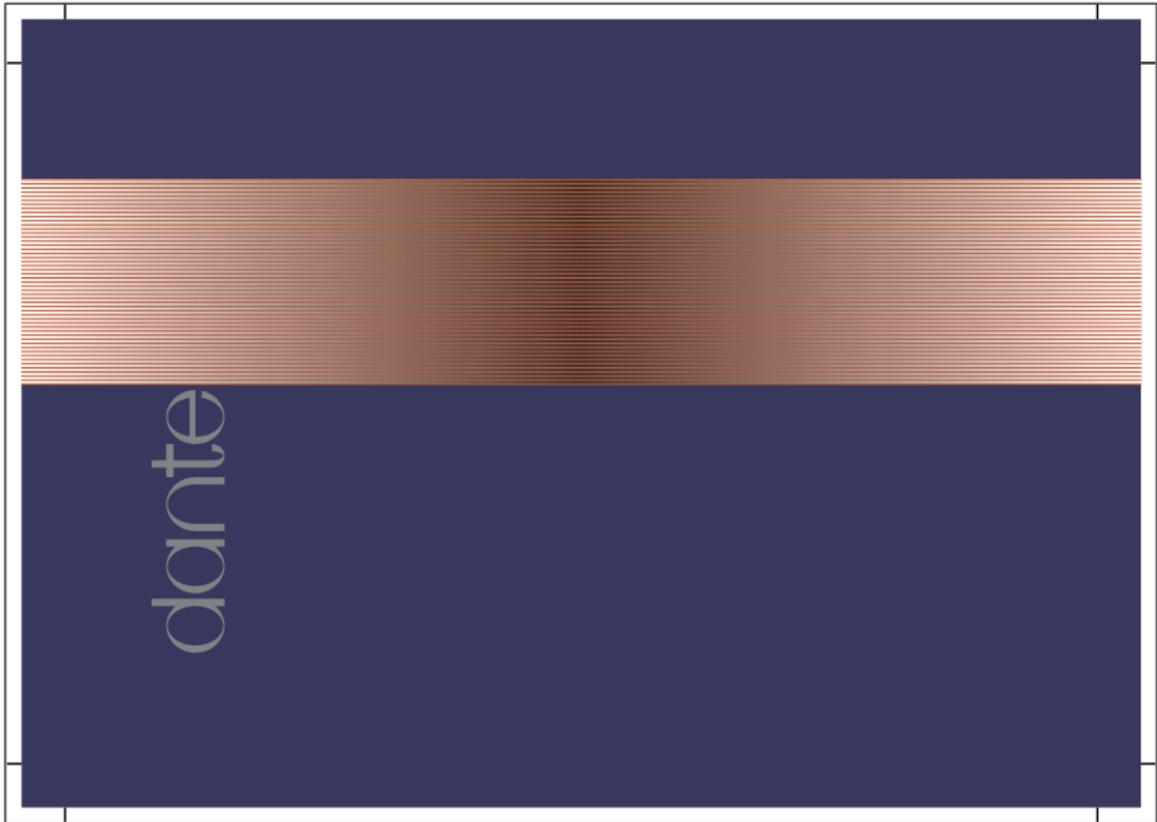
Der Buchumschlag (Titel)

- Selten darf man den Buchumschlag selber erstellen.
- Meistens bestimmt der Verlag, wie der Titel in Wort und Bild auszusehen hat.
- Dabei kommt dann so etwas heraus:
- Hat man das Glück auch den Buchumschlag frei gestalten zu können, so gibt es mehrere Möglichkeiten:
 - Benutzung eines entsprechenden Programms wie beispielsweise Gimp.

Der Buchumschlag (Titel)

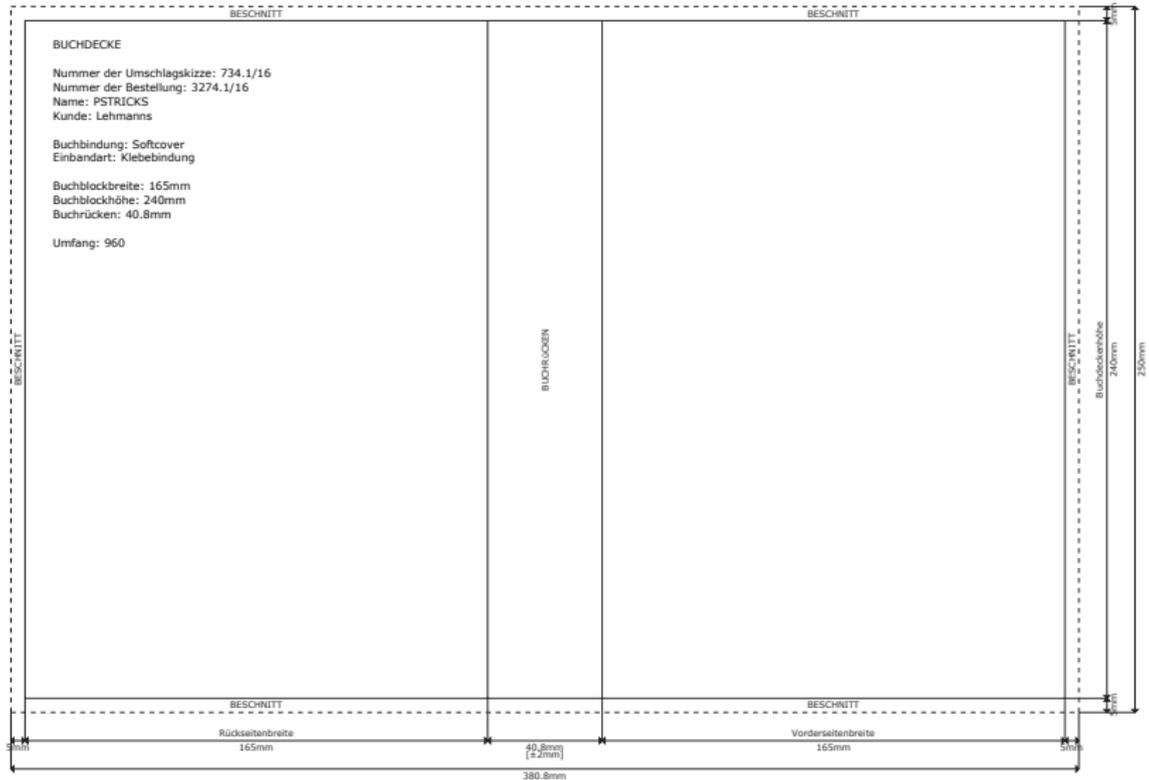
- Selten darf man den Buchumschlag selber erstellen.
- Meistens bestimmt der Verlag, wie der Titel in Wort und Bild auszusehen hat.
- Dabei kommt dann so etwas heraus:
- Hat man das Glück auch den Buchumschlag frei gestalten zu können, so gibt es mehrere Möglichkeiten:
 - Benutzung eines entsprechenden Programms wie beispielsweise Gimp.
 - Anwendung einer Farbvorlage, aus die der Text in Overlayform gesetzt wird.

Die DANTE-Serie





Die Vorgabe

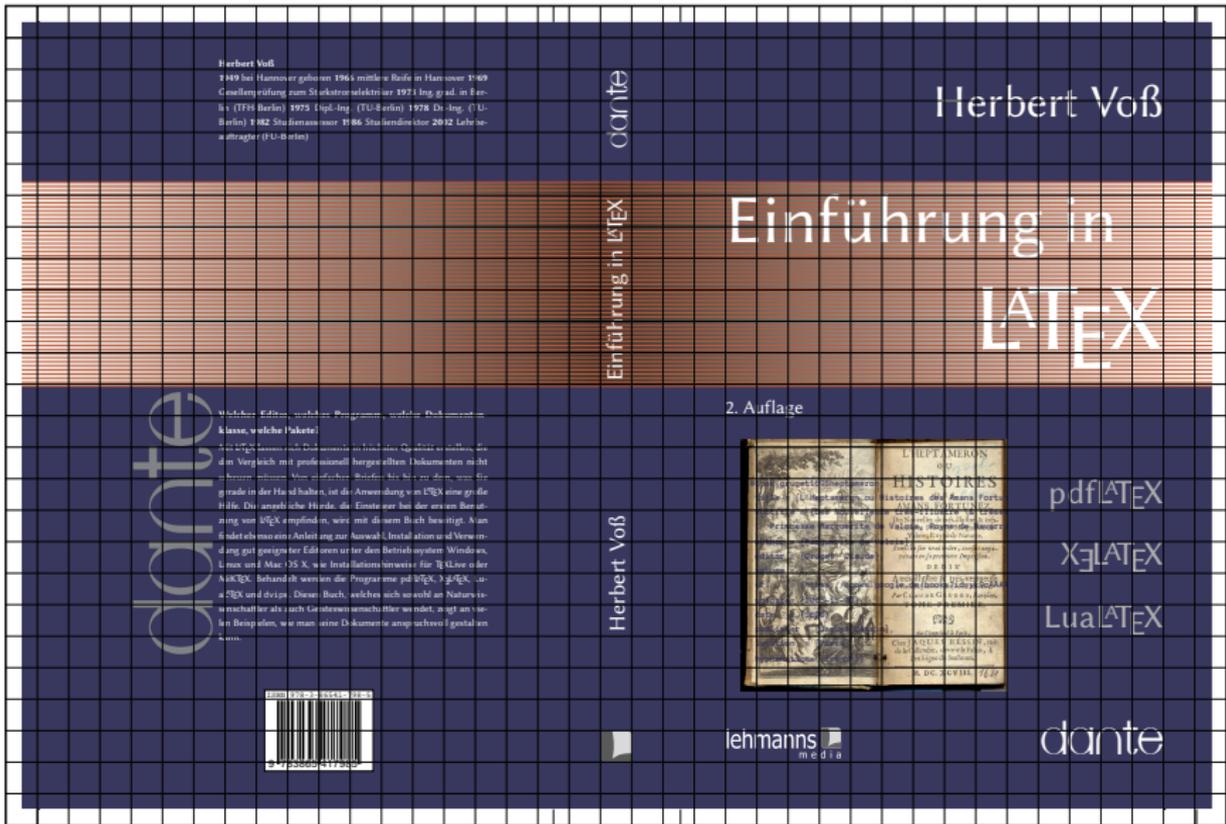


Die DANTE-Serie

Mit einfachen `\put`-Befehlen lassen sich die Textelemente beliebig positionieren:

```
\psset{unit=1mm}%
\begin{pspicture}(-10,-10)(380.6,250)
  \rput[lb](-5,-5){\includegraphics[trim=15mm 5.1mm 5.1mm 5.1mm,clip,
    width=380.6mm,height=250mm]{RefTitel2}}
  \psline(0,-10)(0,-5)\psline(-10,0)(-5,0)
  \psline(0,250)(0,245)\psline(-10,240)(-5,240)
  \psline(370.6,-10)(370.6,-5)\psline(375.6,0)(380.6,0)
  \psline(370.6,245)(370.6,250)\psline(375.6,240)(380.6,240)
  \psline(165,-10)(165,-5)\psline(205.6,-10)(205.6,-5)
  \psline(165,245)(165,250)\psline(205.6,245)(205.6,250)
%
  \rput(90,20){\psframe[fillcolor=white,fillstyle=solid](-1.75cm,-1.3cm)(1.75cm,1.3cm)}
  \rput(90,20){\includegraphics[scale=0.8]{ISBN}}
  \rput[rt](360mm,225mm){\scalebox{2}{\color{white}\huge Herbert Voß}}
  \rput[lb](220mm,170mm){\scalebox{2.5}{\color{white}\huge Einführung in }}
  \rput[rb](360mm,135mm){\scalebox{3.5}{\color{white}\huge\LaTeX}}
  [...]
```

Die DANTE-Serie



Herbert Voß

1949 bei Hannover geboren 1966 mittlere Reife in Hannover 1969
Gesellenprüfung zum Stahlschlosser 1971 Ing. grad. in Ber-
lin (TU-Berlin) 1975 Ing.-Ing. (TU-Berlin) 1978 Dr.-Ing. (TU-
Berlin) 1982 Studiendirektor 1986 Studiendirektor 2012 Lehrbe-
rater (TU-Berlin)

dante

Herbert Voß

Einführung in LATEX

Einführung in LATEX

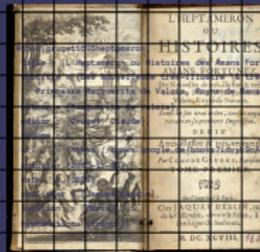
dante

Wichtig: Editoren, weitere Programme, weitere Dokumenten-
klassen, weitere Pakete!

Das Buch ist ein hervorragendes Lehr- und Nachschlagewerk
im Vergleich mit professionell herausgegebenen Dokumenten nicht
zu haben. Von einfacher Bedienung bis zu den, wenn Sie
gerade in der Hand haben, ist die Anwendung von LATEX eine große
Hürde. Die unzählige Menge der Einträge bei den ersten Benut-
zung von LATEX empfinden, wie mit diesem Buch bereinigt. Auch
findet es man eine Anleitung zur Auswahl, Installation und Verwen-
dung gut geeigneter Editoren unter dem Betriebssystem Windows,
Linux und Mac OS X, wie Installationshinweise für TeX Live oder
MacTeX, Behandlung von Systemen pdfTeX, XeTeX, Lu-
aTeX und dvipdf. Dieses Buch, welches sich sowohl an Naturwis-
senschaftler als auch Geisteswissenschaftler wendet, zeigt an ver-
ständlichen Beispielen, wie man seine Dokumente ansprechend gestalten
kann.

2. Auflage

Herbert Voß



pdfLATEX

XeLATEX

LuaLATEX

lehmanns
media

dante



Die DANTE-Serie

Herbert Voß
1949 bei Hannover geboren 1966 mittlere Reife in Hannover 1969
Gesellenprüfung zum Starkstromelektriker 1973 Ing. grad. in Ber-
lin (TU-Berlin) 1975 Dipl.-Ing. (TU-Berlin) 1978 Dr.-Ing. (TU-
Berlin) 1982 Studienrat 1986 Studiendirektor 2002 Lehrbe-
auftragter (FU-Berlin)

dante

Herbert Voß

Einführung in L^AT_EX

Einführung in L^AT_EX

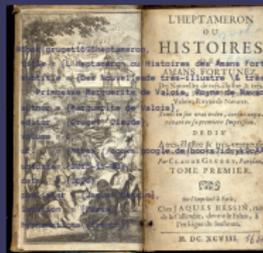
dante

Welcher Editor, welches Programm, welche Dokumenten-
blätter, welche Pakete?

Mit L^AT_EX lassen sich Dokumente in höchster Qualität erstellen, die
den Vergleich mit professionell hergestellten Dokumenten nicht
schonen müssen. Von einfachen Briefen bis hin zu dem, was Sie
gerade in der Hand haben, ist die Anwendung von L^AT_EX eine große
Hilfe. Die angebliche Hürde, die Einsteiger bei den ersten Benut-
zung von L^AT_EX empfinden, wird mit diesem Buch beseitigt. Man
findet ebenso eine Anleitung zur Auswahl, Installation und Verwen-
dung gut geeigneter Editoren unter den Betriebssystemen Windows,
Linux und Mac OS X, wie Installationshinweise für T_EXLive oder
Mik_T_EX. Behandelt werden die Programme pdfL^AT_EX, X_YL^AT_EX, Lu-
aL^AT_EX und div_g. Dieses Buch, welches sich sowohl an Naturwis-
senchaftler als auch Geisteswissenschaftler wendet, zeigt an vie-
len Beispielen, wie man seine Dokumente anspruchsvoll gestalten
kann.

2. Auflage

Herbert Voß



pdfL^AT_EX

X_YL^AT_EX

LuaL^AT_EX



lehmanns
media

dante